

Reisebericht 14 - Schluss

Besuch bei den Mitbrü- dern in der Regio Get- semaní (Dominikanische Republik)

24.5.-5.6.2021



Sonntag, 6.6.2021

Vor unserem Abflug regnet es sintflutartig über Punta Cana. Wir starten mit einer halbstündigen Verspätung und kommen trotzdem pünktlich nach neun Stunden Flugzeit gegen 9.20 Uhr deutscher Zeit in Frankfurt an. Das Flugzeug ist voll besetzt mit deutschen Touristen, die alle braungebrannt und noch in Urlaubsstimmung sind. Ich lese auf meinem Laptop den Artikel von P. Schmiedl über Schönstatt zur Zeit der dritten Visitation von P. Albers in Vorbereitung auf die Sitzung des Generalpräsidiums ab Montag zu Ende und versuche dann, Schlaf zu finden, was mir leider erst in den Morgenstunden gelingt.

Beim Check In gestern Abend musste ich als Corona-Test-Nachweis meinen Impfpass mit den beiden Corona-Impfungen zeigen. Heute, bei der Einreise, fragt die Polizei am Flughafen nach einem ausgefüllten Corona-Formblatt, von dem ich aber nichts weiß. Der Polizist und ich versuchen, dieses Formblatt online über mein Smartphone zu öffnen und auszufüllen, was uns aber nicht gelingt. Schließlich winkt mich der Beamte weiter.

Mein Koffer kommt ziemlich zum Schluss am Gepäckband an. Dann lasse ich mich mit einem Taxi in die Pfarrei von Pfarrer Balthasar Blumers nach Rüsselsheim fahren. Ich weiß, dass hier ab 10.00 Uhr die Sonntagsmesse gefeiert wird. Leider geht es schon in Richtung 10.30 Uhr, als ich dort ankomme. Als ich die Kirche betrete, bekomme ich gerade noch die Einsetzung einiger neuer Ministranten mit und freue mich darüber, denn als Pfarrer hatte auch ich früher schöne Einführungsgottesdienste mit neuen Ministranten gefeiert. Zu Beginn der Gabenbereitung kommt die Mesnerin zu mir in die letzte Reihe und lädt mich ein, dass Pfarrer Blumers sich freuen würde, wenn ich noch mit an den Altar kommen würde. So ziehe ich mir in der Sakristei Albe und Stola an und bin beim Hochgebet mit am Altar. Die Heilige Kommunion wird hier mit einer Zange ausgeteilt. Am Ende der Messfeier stellt mich unser Mitbruder Pfarrer Balthasar Blumers seiner Gemeinde kurz vor mit dem Hinweis, ich könnte doch eines der spanischen Lieder, die in der Dominikanischen Republik im Gottesdienst gesungen werden, hier noch anstimmen. Dazu sehe ich mich auf die Schnelle leider nicht in der Lage und erzähle kurz von meinen Erfahrungen bei den Gottesdiensten in den letzten zwei Wochen.



So kann ich diesen Bericht mit einem schönen Erinnerungsfoto schließen, das Herrn Pfarrer Blumers und mich mit vielen Ministranten um die Altarinsel herum zeigt. Ich bin froh und dankbar, gesund und mit vielen schönen Erinnerungen bereichert um 12.45 Uhr auf Berg Moriah angekommen.